

## (B) Legen Sie einen soliden Grundstein

- 1) Heute gängige Standards
- 2) **Kompetenzen**
- 3) Lücken selbstbewusst beschreiben

### Was sind Kompetenzen?

Kompetenzen beschreiben, was jemand anwenden können muss, um bestimmten Vorstellungen zu entsprechen; bei uns hier denjenigen des künftigen Arbeitgebers.\*

Zur Veranschaulichung: ein F1 Team sucht jemanden, der das Team «vorwärts bringt». Der Kandidat braucht (neben Sponsorengeldern):

- **Wissen:** Regeln, Zeichen, Technik, Grenzen, Fahrzeug- und Teilverhalten, Szenarien
- **Fähigkeiten / Können** : Reaktionsvermögen, Risikoabschätzung, Gefühl für Fahrzeug, Piste und Gegner, Ausdauer, Konzentration, Entscheidungsvermögen; Grundlage: „angeboren „ und/oder Übung, Praxis, Erfahrung
- **Verhalten / Eigenschaften:** Geduld, Flexibilität, Frustrationstoleranz, Charakter (-> Fahrstil)
- **Potential:** Entwicklungsfähigkeit für sich selber, das Team, das Fahrzeug, Lernfähigkeit/-willigkeit, Reflexion
- **Relevante Erfolge:** Resultate, Leistung, Effektivität (ressourcenschonendes Fahren)

Vieles davon muss er kombiniert einsetzen können, um den gewünschten (Mehr-)Wert zu schaffen.

\* Hier zeigt sich ein Unterschied zum schulischen Kompetenzbegriff, bei dem die Aspekte „unmittelbare Anwendung“ oder „(ökonomischer) Nutzen“ nicht permanent im Vordergrund zu sein brauchen.

### Beispiel F1

Zentrale Kompetenz: «Ist fähig, das Fahrzeug optimal anzupassen, im Rennen so zu fahren, dass regelmässig Punkte erzielt werden, und das Fahrzeug und Team weiterzuentwickeln». Vieles was links notiert wurde fliesst ein in diese Kompetenz und muss deshalb nicht separat erwähnt werden.

### Beispiel Führungskräfteentwickler

Ein Ausbildner sollte nicht schreiben „... habe langjährige Erfahrungen in der Schulung von Führungskräften und mich auch entsprechend intern und extern weitergebildet ...“ sondern: „... befähige *\*Vorgesetzte aller Stufen, schwierige \*Situationen so zu meistern, dass \*alle Beteiligten \*positiv aus der \*Uebung herauskommen ...*“ - die \* ersetzt man dann durch etwas Spezifisches, mehr dazu unter (C6).

Warum macht das Sinn? Versetzen Sie sich in die Lage des Empfängers Ihrer Unterlagen: „meine langjährige Erfahrung“ löst keines seiner Probleme und schafft keine Werte (kann sogar hinderlich sein); dazu braucht er vielmehr Ihre Kompetenzen, also z.B. „komplexe Situationen rasch zu erfassen und angemessen zu reagieren,“